Riskantes Manöver brachte die Insassen in Lebensgefahr

Mit dem Defender-Geländewagen in das reißende Hochwasser der Diemel

Samstag 17. Juli 2021 - **Warburg-Ossendorf (wbn). Er hat die Hochwasser-Warnschilder völlig ignoriert! Mit einem Defender-Geländewagen ist ein 61 Jahre alter Mann aus Bad Arolsen in die Diemel gefahren.**

Ein sonst harmlos erscheinender Bach, der jetzt jedoch reißendes Hochwasser führt. Die Überquerung der Furt bei der Pfennigsmühle hat der Mann diesmal jedoch fast mit dem Leben bezahlen müssen. Und ebenso die Insassen in Lebensgefahr gebracht. Der schwere Geländewagen wurde vom Wasser mitgerissen. Die Polizei: „Die Fahrzeuginsassen waren in dem PKW eingeschlossen, die Türen ließen sich nicht öffnen. Mit einem Boot konnte die Feuerwehr an den Geländewagen heranfahren und die Insassen durch die geöffneten Fenster retten.“

(Zum Bild: Der Geländewagen ist vom reißenden Wasser eingeschlossen. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht: „Der Geländewagen der Marke Defender eines 61-Jährigen wurde am Samstag, 17.07.2021, gegen 12.40 Uhr, von der stark strömenden Diemel mehrere Meter mitgerissen. Der Mann aus Bad Arolsen hatte versucht, die Diemel, die reißendes Hochwasser führte, an der Furt bei der Pfennigsmühle bei Warburg-Ossendorf zu queren.

Damit hat er nicht nur sich und seine drei Mitfahrer, sondern auch die Rettungskräfte von Rettungsdienst, Feuerwehr, DLRG und Polizei, die vor Ort waren, gefährdet. Durch entsprechende Warnschilder wird auf den Wegen auf die Hochwasserlage hingewiesen. Die Fahrzeuginsassen waren in dem PKW eingeschlossen, die Türen ließen sich nicht öffnen. Mit einem Boot konnte die Feuerwehr an den Geländewagen heranfahren und die Insassen durch die geöffneten Fenster retten. Für die aufwändige Bergung des Fahrzeugs musste ein Kran eingesetzt werden. Die Untere Wasserbehörde wurde über den Vorfall informiert. Verletzt wurde bei dem waghalsigen Manöver niemand.“